



DansArt
TANZ NETWORKS



21. MÄRZ – 02. APRIL 2027

MIT DANSART ON TOUR IN BENIN

Das besondere Kulturerlebnis: mit Musik und Tanz die Tradition und Geschichte des Landes kennenlernen.

Erleben Sie die traditionellen Wurzeln Benins in ihren verschiedenen Facetten. Unsere Exkursion bietet ungewöhnliche Einblicke in das geistige und kulturelle Leben des westafrikanischen Landes. Durch Tanz, Musik und Meditation, bei Zeremonien, an verschiedenen Kulturstätten und bei kulturellen Veranstaltungen wie dem großen Tanzfestival der Super Wetché, entdecken wir gemeinsam das soziale und kulturelle Leben Benins.

Die Unterbringung erfolgt in einer Hotelanlage direkt am Meer und an der Lagune. Die klimatisierten Zimmer verfügen über WLAN. Zusätzlich enthalten die Kosten drei tägliche Mahlzeiten mit überwiegend traditioneller Landesküche.

Teilnahmekosten

Der Aufenthalt beinhaltet Hin- und Rückflug mit Air France ab Hannover (alternativ und gegen Aufpreis vom Flughafen Ihrer Wahl) via Paris nach Cotonou/Benin, Unterkunft, drei Mahlzeiten täglich, alle Transporte innerhalb der Region, Meditation und Tanztraining und weitere Aktivitäten* als Paket: 3.790 EUR

Anmeldeschluss: 30. November 2026

Alle weiteren Informationen zu Fragen, Reisevorbereitung, Buchung und Anmeldung erhalten Sie direkt per E-Mail via: info@dansart.de

DansArt
TANZ NETWORKS



ON TOUR IN BENIN, WESTAFRIKA 2027



* Programm- und Ablauf können sich aus organisatorischen Gründen ändern.

EIN LAND ZWISCHEN TRADITION, GESCHICHTE UND GEGENWART

Benin grenzt im Westen an Togo, im Norden an Burkina Faso und Niger, im Osten an Nigeria und im Süden an den Golf von Guinea, die sogenannte Bucht von Benin.

Bis 1975 trug das Land den Namen Dahomey, nach dem historischen Königreich, das vom 17. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts den Süden des heutigen Benin prägte. Nach der französischen Eroberung wurde das Land Teil Französisch-Westafrikas. Von 1975 bis 1990 hieß es Volksrepublik Benin. Der heutige Name geht auf das historische Königreich Benin im heutigen Nigeria zurück.

Benin gilt als Wiege der Vodun-Religion, die bis heute tief in der Kultur des Landes verwurzelt ist. Musik, Tanz und Zeremonien sind lebendige Bestandteile dieser Tradition.

In Abomey, der ehemaligen Hauptstadt Dahomeys, erzählen die historischen Königspaläste mit ihren kunstvollen Flachreliefs von der Geschichte des Königreichs. Weiter nördlich liegt der Nationalpark Pendjari, in dem Elefanten, Nilpferde und Löwen in freier Wildbahn zu beobachten sind.

ON TOUR NACH UND IN BENIN

Wir starten morgens in Hannover (od. dem jeweiligem Flughafen) und fliegen über Paris nach Cotonou, wo wir abends ankommen. Von dort fahren wir ins etwa 30 km entfernte Ouidah. Während unseres gesamten Aufenthalts wohnen wir in einer Hotelanlage direkt am Meer und an der Lagune – mit Pool und viel Raum zum Entspannen. Im März und April erwarten uns tagsüber Temperaturen um 32 °C, abends liegen sie bei etwa 26 °C.

Musik und Tanz sind tief in der traditionellen Kultur Benins verwurzelt. Während unseres Aufenthalts beginnen wir morgens mit einer Meditation am Strand. Anschließend bieten wir die Möglichkeit eines freiwilligen Tanz- und/oder Trommeltrainings unter der Leitung der lokalen Tanzkompanie „Les Super Wetché“ und anderen Tänzer*innen an. Je nach Gelegenheit besuchen wir traditionelle Zeremonien und Kulturveranstaltungen.



Von Ouidah aus erkunden wir die kulturelle Vielfalt des Landes. Auf dem Programm stehen unter anderem das Museum und der Python-Tempel, die Salzgewinnung in den Lagunen sowie eine besondere Begegnung mit einem bekannten Vodun-Priester und König von Ouidah.

Wenn möglich führen uns weitere Ausflüge nach Dassa-Zoumé mit seinen eindrucksvollen Felsformationen und der heiligen Grotte, nach Abomey mit den historischen Königspalästen der Dahomey-Könige und nach Porto-Novo, der offiziellen Hauptstadt Benins. In Cotonou, dem wirtschaftlichen Zentrum und der größten Stadt des Landes, erleben wir die lebhaften Märkte, das Zentrum des traditionellen Kunsthandwerks und weitere Sehenswürdigkeiten. Auf dem Lac Nokoué unternehmen wir eine Bootsfahrt und fahren vorbei an Ganvié, dem berühmten Pfahldorf, das als „Venedig Afrikas“ bekannt ist. Ein Abstecher führt uns außerdem zum Lac Ahémé und nach Possotomé, das für seine Heilquellen und das gleichnamige Mineralwasser bekannt ist.

Zu Ostern werden wir aktiv an einem der bekanntesten Festivals für traditionellen afrikanischen Tanz in Ouidah teilnehmen: das Festival von „Les Super Wetché“. Mit unserer Exkursion unterstützen wir zudem auch die Arbeit von ADPC-MIDOKPO zur Förderung von Kultur, Kunst und Weiterentwicklung des Tanzes und Tanzberufs in Benin.

Bei all den gemeinsamen Erlebnissen bleibt genügend Zeit, einfach anzukommen und zu genießen: am Strand, an der Lagune oder am Pool, bei gutem Essen oder einem kühlen Getränk am Abend.

Ulla und Tchekpo Dan Agbetou, DansArt Bielefeld